



## Extra-Klasse – Theater-Abo am Moll-Gymnasium



Il barbiere di Siviglia

**6 x 6 x 6**  
**6 mal Theater an  
6 verschiedenen Orten  
für jeweils 6 Euro!**

**Theaterluft schnuppern? Aber sicher!  
Auch in diesem Schuljahr:**



Der Fluch der Tantaliden

**!!6 € pro Vorstellung – da hält kein Kino mit!!**

### Vorteile:

- Besucht mit Freunden, Klassenkameraden, Geschwistern gemeinsam spannende Vorstellungen!
- Ihr wollt Freunde mitnehmen, die nicht am Moll sind? Kein Problem! Meldet euch einfach zu zweit (zu dritt, zu viert...) an!
- Erlebt Musiktheater, Schauspiel und Tanz an verschiedenen Orten in Mannheim!
- Keine weitere Organisation nötig: Termine erfahrt ihr per Mail, auf der Moll-Homepage oder am Theater-Brett in der Pausenhalle.
- (Freiwillige) Kurzeinführungen zeitnah vor den Aufführungen!
- Keine Aufführungstermine in den Ferien!
- **Die Theaterkarte gilt auch als Fahrschein zur Hin- und Rückfahrt.**

Eine Übersicht zu den geplanten Vorstellungen findet ihr auf der Rückseite.  
Die Termine werden immer jeweils ca. 3-4 Wochen vor dem Aufführungstag angekündigt.

Anmeldungen sind bei Herrn Müller (bitte nur persönlich) ab sofort möglich.

**Spätester Anmeldetermin: Dienstag, 25. Oktober 2022.**

Bitte bringt dazu den unteren Abschnitt (ausgefüllt) und das Geld (möglichst abgezahlt) zur Anmeldung mit.

Wendet euch bei weiteren Fragen gerne an mich:  
persönlich in der Schule, über [matthias.mueller@edu.moll-gymnasium.de](mailto:matthias.mueller@edu.moll-gymnasium.de) oder auf TEAMS.

Ich melde mich für das Schüler-Abo (Saison 2022/2023) am Nationaltheater Mannheim an.  
**36 Euro** lege ich dieser Anmeldung bei.

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_,  
Klasse

\_\_\_\_\_,  
E-Mail (falls kurzfristige Änderungen)

\_\_\_\_\_  
Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Bemerkungen: \_\_\_\_\_

Folgende Vorstellungen sind geplant:

<p>Gioacchino Rossini, <b>Il barbiere di Siviglia</b> (Der Barbier von Sevilla) <i>Pfalzbau Ludwigshafen oder OPAL</i></p>	<p>Oper</p>	<p>Graf Almaviva möchte die junge Rosina erobern, die ihm umgekehrt auch nicht abgeneigt ist. Aber sie steht unter strenger Beobachtung ihres Ersatz-Vaters Doktor Bartolo, der selbst erwägt, Rosina einmal zu heiraten. Figaro, der Barbier, soll Almaviva helfen, Rosina aus den Fängen von Bartolo zu befreien. Eine musikalische Komödie voller Ohrwürmer und italienischem Esprit.</p>
<p>Andre-Ernest-Modeste Gretry <b>Zemira e Azor</b> (Die Schöne und das Tier) <i>Rokoko-Theater Schwetzingen</i></p>	<p>Oper</p>	<p>Wer glaubt, „Die Schöne und das Biest“ sei eine erst vor einigen Jahren entstandene Geschichte, die durch Film und Musical bekannt geworden ist, der irrt: Bereits 1771 vollendete A.E.M. Gretry eine Oper zu einem noch wesentlich älteren Stoff über einen verzauberten Prinzen, der in Gestalt eines unheimlichen Tieres in seinem Palast wohnt. Als ein fremder Kaufmann seine Ruhe stört, soll dieser ihm als Entschädigung eine seiner 3 Töchter überlassen. Zemira, das jüngste der Geschwister, willigt trotz ihrer Bedenken ein. Nach und nach findet sie heraus, dass sich hinter dem wilden Tier ein menschliches Wesen verbirgt.</p>
<p>Nadav Zelner / Marco Goecke, <b>Young Lovers</b> <i>Tanzhaus Käfertal</i></p>	<p>Tanz</p>	<p>Freudige Aufregung, Schmetterlinge im Bauch, der erste Kuss, der erste Schmerz: ein intensiver Doppelabend mit zwei ganz unterschiedlichen Sichtweisen auf diese Thematik. Aber beide Male stürzen sich Tänzerinnen und Tänzer ohne Rücksicht auf Verluste, nur von Sehnsucht getrieben, ins Geschehen und lassen sich wie „Young Lovers“ voll und ganz auf den Moment ein.</p>
<p>Fatma Aydemir, <b>Dschinns</b> <i>Altes Kino Franklin</i></p>	<p>Schauspiel</p>	<p>Ende der vergangenen Saison feierte die Produktion „Dschinns“ und damit eine weitere dramatisierte Version eines Werkes von Fatma Aydemir Premiere. Von ihr stammt auch der Roman „Ellbogen“, dessen Bühnenversion wir in der letzten Spielzeit im Abo besucht haben. „Dschinns“ verhandelt den durch Herzinfarkt hervorgerufenen Tod von Hüseyin, der 30 Jahre in Deutschland gearbeitet hat und sich den Traum von einem eigenen Haus in Istanbul erfüllen wollte. Nun muss aber seine Familie aus Istanbul zur Beerdigung nach Deutschland reisen. Dort brechen lange unbewältigte Konflikte innerhalb der Familie auf.</p>
<p>Florian Hertweck <b>Der Fluch der Tantaliden</b> Mythologische Rap-Oper <i>Studio Werkhaus</i></p>	<p>Schauspiel</p>	<p>Wem „Sick of Sickfried“ in der letzten Spielzeit gefallen hat, der wird auch dem „Fluch der Tantaliden“ nicht abgeneigt sein. Auf ähnliche Art und Weise verhandelt der Abend den bekannten Sagenkreis aus der griechischen Mythologie, der damit beginnt, dass der großwahn sinnige Tantalos seinen eigenen Sohn zu einem Eintopf verkocht und diesen den Göttern vorsetzt, um deren Allwissenheit zu testen. Doch die Götter riechen den „Braten“ und belegen die gesamte Familie des Tantalos mit einem Fluch. Das hat schlimme Folgen... Florian Hertweck hat aus diesem Mythos eine energiegeladene Produktion geschaffen, die mit fetzigen Rhythmen und deftigen Dialogen daherkommt.</p>
<p>Carlo Goldoni <b>Der Diener zweier Herren</b> <i>NTM-Truck oder Probebühne Käfertal</i></p>	<p>Schauspiel</p>	<p>Der Diener Truffaldino hat großen Hunger und ein großes Mundwerk. Deshalb lässt er sich von zwei Herren gleichzeitig anstellen, ohne dass der eine vom anderen weiß. Da bahnen sich Verwechslungen und Missverständnisse schon an. Ein turbulenter Abend, der, je nach Wetterlage, wie in frühen Zeiten des Theaters auf einem zur „Bretterbude“ wandelbaren Truck im Freien stattfindet.</p>

Änderungen sind möglich, weil zum einen die Spieltermine für einige Produktionen noch nicht feststehen, zum anderen aber noch nicht garantiert ist, dass alle Spielstätten rechtzeitig zugänglich sind.

Noch ein Hinweis zu CORONA:

Derzeit bestehen keine Einlassbeschränkungen und keine Maskenpflicht.